



## Gekürztes Protokoll des DemokratieWEBstatt-Chats mit PolitikerInnen am 22.1.2015

**Thema: „20 Jahre Österreich in der EU“**

**Moderator** Guten Morgen, liebe Chatter und Chatterinnen des heutigen Online-Chats zum Thema „20 Jahre Österreich in der EU“

**Moderator** Wir begrüßen heute eine 5. Klasse der BG-BRG Kirchengasse Graz in der Steiermark und eine 4. Klasse der NMS Klosterneuburg Hermannstraße in Niederösterreich. Herzlich Willkommen!

**Moderator** Im Chat sind heute auch 6 ParlamentarierInnen vertreten: Wir begrüßen Hrn. Bundesrat Stefan Schennach von der SPÖ und Hrn. Bundesrat Gerhard Schödinger von der ÖVP. Weiters begrüßen wir den Abgeordneten zum Europäischen Parlament, Hrn. Georg Mayer von der FPÖ sowie die Abgeordnete und Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments und damit ranghöchste Österreicherin in der EU, Frau Ulrike Lunacek von den Grünen. Das TSFÖ wird von Hrn. Bundesrat Gerald Zelina vertreten, für die NEOS spricht Hr. Nationalratsabgeordneter Christoph Vavrik. Herzlich Willkommen!

**Moderator** Zum Ablauf: Es gibt zwei Fragerunden. In der ersten Runde stehen den einzelnen PolitikerInnen 10 Minuten Redezeit zur Beantwortung der Fragen zur Verfügung. Es beginnt das BRG Graz mit ihren Fragen, danach ist die NMS Klosterneuburg an der Reihe und so weiter. In der zweiten Runde beginnen wieder die SchülerInnen aus der Steiermark mit ihren Hauptfragen, die sich an alle PolitikerInnen gleichzeitig richten. Danach folgen die Fragen der SchülerInnen aus Klosterneuburg an alle PolitikerInnen.

**Moderator** Gut, damit sind wir startklar! Ich bitte die erste Gruppe aus Graz um ihre erste Frage an Hrn. Abg. Schennach von der SPÖ!

**BRG Graz/Kirchengasse 4** Wie behandeln Sie und die SPÖ das aktuelle "Flüchtlingsproblem?"

**Schennach SPÖ** danke für die frage! das ist nicht nur eine große herausforderung für die EU sondern für jeden Mitgliedsstaat.

**Schennach SPÖ** in der Flüchtlingsfrage steht die soforthilfe und der humanitäre aspekt absolut im Vordergrund

**Schennach SPÖ** die einzelnen Bundesländern müssen ihren verpflichtungen nachkommen - ich komme aus wien und die wiener Landesregierung ist hier großzügig eingesprungen und hat das Flüchtlingslager einmal entlastet

**Schennach SPÖ** aber europa muss hier helfen und innerhalb europas solidarisch

**Schennach SPÖ** österreich ist sicher ein spitzenreiter, aber wir müssen angesichts des dramas mehr kapazitäten frei machen





**BRG Graz/Kirchengasse 4** Und was wird jetzt genau von der EU unternommen?

**Schennach SPÖ** da ist einmal die finanzielle und die personelle hilfe  
**Schennach SPÖ** das mare nostrum programm rettete 1000 Menschen vor dem ertrinken

**BRG Graz/Kirchengasse 4** Welche Hilfe steht im Vordergrund? Die finanzielle oder personelle?

**Schennach SPÖ** die EU ist vielfach offener und großzügiger als einzelne mitgliedsstaaten

**Schennach SPÖ** so gab die EU zum Beispiel Griechenland, dass zehntausende Flüchtlinge "beherbergt" sehr viele finanzielle mitteln in die hand, für menschenwürdige unterkünfte

**Schennach SPÖ** leider klappt es in einzelnen mitgliedsstaaten nicht wirklich

**Moderator** Liebe SchülerInnen aus Klosterneuburg, bitte um die erste Frage an Hrn. Abg. Schennach.

**NMS Klosterneuburg 5** Der Terroranschlag in Paris hat gezeigt, dass Europa sehr leicht aus dem Gleichgewicht zu bringen ist. Unternimmt die EU genug für den Schutz der Menschen? Kann man sich sicher fühlen?

**Schennach SPÖ** der terrorismus ist eine große herausforderung unserer zeit. hier bedarf es der zusammenarbeit aller mitgliedsstaaten. da ist viel geschehen. nur wir müssen aufpassen, dass die terroristen nicht indirekt gewinnen, indem wir die grundrechte, unsere bürgerlichen freiheits- und grundrechte einschränken.

**Schennach SPÖ** die koordiniert und bietet auch die plattform der zusammenarbeit und unterstützt jene länder der gemeinschaft, die alleine nicht in der lage sind, den neuen Herausforderungen standzuhalten

**Schennach SPÖ** um es klar zu sagen: ich bin gegen die Vorratsdatenspeicherung

**Schennach SPÖ** frankreich hat sie, belgien auch - es hat nichts gebracht

**Schennach SPÖ** vielmehr müssen wir unsere bildungs- und integrationspolitik überdenken

**NMS Klosterneuburg 1** Wird der Euro als Währung überleben bzw. werden einmal alle Mitglieder den Euro haben?

**Schennach SPÖ** ja, der Euro wird überleben, er ist eine starke gemeinsame währung.

**Mayer FPÖ** stark....

**Schennach SPÖ** ob alle den Euro haben werden, glaub ich nicht, aber es haben ihn länder, die gar nicht eu-mitglied sind, wie montenegro

**Schennach SPÖ** und seit 1.1. haben wir ein weiteres neues Euro-Migliedsland - wer weiß es?

**BRG Graz/Kirchengasse 3** kroatien

**Schennach SPÖ** nein

**Schennach SPÖ** lettland





**Moderator** Danke für die Antworten, Herr Schennach. Wir treffen Hrn. Abg. Schennach in der zweiten Runde wieder! Bitte um die erste Frage aus Graz an Hrn. Abg. Schödinger

**BRG Graz/Kirchengasse 4** Was glauben Sie, was sich seit dem EU-Beitritt von Österreich verändert hat?

**Schödinger ÖVP** Österreich ist in die mitte europas gerückt, dass ist kein Schlagwort sondern das hat massive wirtschaftliche und gesellschaftspolitische auswirkungen.

**BRG Graz/Kirchengasse 4** Positive oder auch negative Auswirkungen?

**Schödinger ÖVP** natürlich, kein vorteil ohne nachteil, aber die positiven überwiegen. ich bin bürgermeister einer kleinen gemeinde im osten nur 4 km vom Stadtzentrum Bratislavas entfernt, aber bei uns hat sich das leben grundlegend geändert, wir haben einen großen Aufschwung erlebt.

**Schödinger ÖVP** Zum thma Asyl:

**Schödinger ÖVP** die Asylproblematik sollte auf EU ebene gehoben werden, da 7 Staaten von 28 die Hauptlast tragen und alle anderen schauen zu

**NMS Klosterneuburg 4** Was unternimmt die EU gegen die vielen Arbeitslosen ( vor allem arbeitslosen Jugendlichen)?

**Schödinger ÖVP** es wird von der neuen EU kommission ein paket zur Bekämpfung der arbeitslosigkeit gestartet aber vor allem zu ankurbelung der wirtschaft. der beste arbeitsplatzbeschaffer ist ein ordenliches wirtschaftswachstum

**NMS Klosterneuburg 2** Warum führte man den Euro ein und behielt den Schilling nicht?

**Schödinger ÖVP** weil dadurch die wirtschaft angekurbelt wurde, weil dadurch bürokratische hürden abgebaut wurden und die währung vor Spekulanten geschütz dist

**Mayer FPÖ** in der Kronen Zeitung von 1994 wurde noch von ÖVP und SPÖ versprochen, dass der Schilling bleibt.

**Schennach SPÖ** aber die währungsspekulationen herr mayer hätten den schilling unter druck gebracht - jetzt haben wir eine gemeinsame starke währung mit niedriger inflationsrate als es der schilling je hatte - kleiner einwurf

**Mayer FPÖ** starke währung? sie wird künstlich von dre EZB am leben gehalten (siehe heutigen zukauf von staatsanleihen durch die EZB; [http://www.kleinezeitung.at/s/wirtschaft/4644167/Staatsanleihen\\_EZB-vor-der-finalen-Entscheidung](http://www.kleinezeitung.at/s/wirtschaft/4644167/Staatsanleihen_EZB-vor-der-finalen-Entscheidung))

**Moderator** Dann wechseln wir nach Graz. Wir treffen Hrn. BR Schödinger in der zweiten Runde wieder! Bitte um die erste Frage aus Graz an den Abg. zum EU-Parlament, Herrn Georg Mayer





**BRG Graz/Kirchengasse 2** Wenn Sie den Wahlspruch ihrer Partei "Österreich denkt um, zu viel EU ist dumm" hören, kommen Sie sich nicht vollkommen fehl am Platz vor?

**Mayer FPÖ** warum? in einfachen worten wurde ausgedrückt, dass wir kompetenzen der Mitgliedstaaten zurück haben wollen. damit sollen die kompetenzen der Kommission beschränkt werden, die nicht einmal demokratisch gewählt wird.

**Mayer FPÖ** dieses prinzip nennt man subsidiaritätsprinzip: dinge, die besser auf einer unteren ebene geregelt werden können, sollen auch dort geregelt werden (in kurzform)

**Schennach SPÖ** deshalb hat die fpö gegen den lissabon vertrag gestimmt, der genau das subsidiaritätsprinzip gestärkt, die nationale parlamente und das europäische parlament

**Mayer FPÖ** @ Schennach: Unsinn, das Subsidiaritätsprinzip war bereits vor dem Lissabon Vertrag verankert gewesen.

**Schödinger ÖVP** Die FPÖ wäre lieber in einer Union mit Russland unter Putin!!!

**Schennach SPÖ** da sollten sie sich erkundigen, was mit dem neuen subsidiaritätsprüfungverfahren und der Verhältnismäßigkeitsprüfung auf sich hat - eine säule des lissaboner vertrags, das schätzen sogar ihre kollegInnen im EU-Ausschuss

**Mayer FPÖ** @ Schödinger: da wissen sie mehr als ich. ich gehe aber von subjektiven spekulativen ihrerseits aus.

**BRG Graz/Kirchengasse 2** Was sind Ihre schwerwiegendsten Argumente gegen die EU?

**Mayer FPÖ** die argumente gegen die EU? ich würde eher von kritik an der EU sprechen: etwa eine viel zu mächtige Kommission, die eigenmächtig handelt und eine hinterzimmerpolitik wie aus den 60er jahren, zum beispiel der deal zwischen rot und schwarz zur bestellung Juncker für die EPP (schwarz auf EU ebene) und damit wurde Schulz für eine 2. periode als EP präsident (gibt es erstmalig) bestimmt.

**NMS Klosterneuburg 3** Unternimmt die EU genug für den Umweltschutz? Hat sie sich beim letzten Klimagipfel (In Lima) nicht zu wenig durchgesetzt?

**Mayer FPÖ** leider ist es sehr schwierig alle mitgliedstaaten auf dasselbe umweltschutz-niveau zu heben. zudem sind die entscheidungsprozesse in der EU sehr, sehr langsam.

**Mayer FPÖ** für den umweltschutz kann man aber nie genug unternehmen. es muss allerdings auch eine ausgeglichenheit herrschen: man darf dadurch nicht das unternehmertum völlig einschränken und behindern

**Moderator** Dankeschön für die Antworten, Herr Abg. Mayer





**BRG Graz/Kirchengasse 1** Wie empfinden Sie es als Frau eine so wichtige Rolle in einem männerdominierten Beruf zu haben?

**Lunacek GRÜNE** das find ich SEHR spannend und sehe mich auch als vorbild für andere fraue: traut euch, euch in den vordergrund zu stellen, ungeliebte fragen zu stellen und eure kompetenz zu zeigen ;-)!

**Lunacek GRÜNE** gerade in der sehr männerdoministern außen- und sicherheitspolitik braucht es mehr frauen, zb bei friedensprozessen - oder in der konfliktprävention!! wenn mehr frauen was zu sagen hätten trau ich mich wetten dass es weniger bewarffnete konflikte gäbe.

**BRG Graz/Kirchengasse 1** Vielen Dank für diese Antwort, Sie sind eine Inspiration

Wenn Sie eine Sache an der EU ändern könnten, welche?

**Lunacek GRÜNE** den rat abschaffen ;- ) ...

**Schennach SPÖ** und eu-parlament aufwerten gleichzeitig

**Lunacek GRÜNE** bzw. ihn in eine zweite parlamenatarische kammer stecken, wo mit mehrheit entschieden wird, gemeinsam mit uns direkt gewählten abgeordneten im EP

**Lunacek GRÜNE** nona herr schennach, das ist ja im paket drinnen, dass das ep endlich volles legislativrecht braucht!



**NMS Klosterneuburg 5** Da unser Land neutral ist, haben wir die Frage, warum wir (Österreich) Eurofighter brauchen? Wie stehen Sie zu diesem Kauf?

**Lunacek GRÜNE** den euirofighter haben wir nie und brauchen ihn auch heute nicht. ...

**Schennach SPÖ** volle zustimmung

**Lunacek GRÜNE** viel zu viel geld für sinnloses gerät. neutralität heißt vor allem in konfliktprävention mehr investieren und ...

**Lunacek GRÜNE** dafür sorgen, zb. auch mit gerechten hlandesbeziehungen, dass menschen zukungstsperspektiven haben und für ihre arbeit gerecht entlohnt werden

**NMS Klosterneuburg 1** Wie lange wird die Wirtschaftskrise noch dauern?

**Lunacek GRÜNE** binleider keine prophetin aber...

**Lunacek GRÜNE** wenn wir endlich den paradigmwechsel in richtung ökoloische inbvestitionen machebn...

**Lunacek GRÜNE** dh jobs bei energieeffizienz und erneuerbaren

**Lunacek GRÜNE** dann können wir viele neue jobs schaffen undwerden ausserdemenergie- unabhängig von autoritären regimen

**Lunacek GRÜNE** und können bei menschenrechtsfragen - zb raif badawi in saudi arabien - klarer für MRe agieren!!!

**NMS Klosterneuburg 4** Was halten sie von Leuten, die ihr Wahlrecht nicht wahrnehmen?

**Lunacek GRÜNE** ich versuche in wahlkaämpofen und dazwischen...







**Lunacek GRÜNE** immer leute dazu zu bewegen wählen zu gehen, denn sonst entscheiden ja die anderen!!!

**Moderator** Wir treffen Frau Abg. Lunacek in der zweiten Fragerunde wieder

**BRG Graz/Kirchengasse 3** Stehen sie hinter Herrn Stronachs Entscheidungen, wie der Wiedereinführung der Todesstrafe?

**Zelina STRONACH** Die Todesstrafe entspricht nicht den europäischen Werten!

**BRG Graz/Kirchengasse 3** Damit liegen sie richtig, aber hätten sie ihn gerne wieder in ihrer Partei?

**Schennach SPÖ** nur ein einziges Land in Europa hat noch die Todesstrafe - wer weiß es?

**BRG Graz/Kirchengasse 3** Lettland?

**BRG Graz/Kirchengasse 1** Russland?

**Schennach SPÖ** Weissrussland

**Zelina STRONACH** Herr Stronach ist weiterhin unser Parteichef. Er ist jedoch schon 82 Jahre und sein Team trägt seine Ideen für Österreich weiter.

**Lunacek GRÜNE** inklusive der Todesstrafe ;)

**Zelina STRONACH** ohne Todesstrafe!

**BRG Graz/Kirchengasse 3** Also sollten, laut Ihnen Senioren nicht mehr in der Politik vertreten sein?

**NMS Klosterneuburg 2** Hat die Türkei noch Chancen in die EU aufgenommen zu werden? Bzw. sind Sie der Meinung, dass sie beitreten sollte?

**Zelina STRONACH** Die Türkei hat ganz andere Werte als Europa. Eine strategische Partnerschaft mit der Türkei ist besser, als eine direkte EU Mitgliedschaft.

**NMS Klosterneuburg 3** Wird die EU einen Ausstieg aus der Atomenergie schaffen?

**Zelina STRONACH** Das wäre schön ist aber unrealistisch, da Frankreich und auch England hier in absehbarer Zeit nicht aussteigen werden!

**Zelina STRONACH** Die EU-Subventionen für Atomkraftwerke gehören auf jeden Fall beendet!

**NMS Klosterneuburg 3** Danke für Ihre sinnvolle Antwort!

**NMS Klosterneuburg 4** Wie viel Mitspracherecht hat Österreich in der EU wirklich?

**Zelina STRONACH** Als kleines Land recht wenig. Österreich muss hier Allianzen schließen. Wir haben aber einen eigenen EU-Kommissar.

**Lunacek GRÜNE** ein kleiner Einwurf von mir zu Mitsprache Österreichs...

**Lunacek GRÜNE** Die kleinen Länder haben im Verhältnis mehr MEPs als die Großen, dh auch Österreich hat im Verhältnis mehr als Deutschland...





**Lunacek GRÜNE** wenn das parlament volles legilsativrecht hätte, würde das noch mehr positiven einfluss haben!!!

**Schennach SPÖ** im vergleich zu deutschland und seiner bevölkerung hat österreich doppelt so viele mandatarInnen

**BRG Graz/Kirchengasse 4** Wie viele?

**BRG Graz/Kirchengasse 5** wie viele?

**Vavrik NEOS** 18

**Lunacek GRÜNE** deutschland hat 96 MEPs, österreich 18 - also nicht zehnmal so viel wie bevölkerung, aber mehr als viermal soviel wie Ö

**Moderator** Danke für die Antworten, Herr BR Zelina. Bitte um die erste Frage aus Graz an Hrn. Abg. Vavrik.

**BRG Graz/Kirchengasse 5** Fühlen Sie sich als neuaufsteigende Partei in der EU verstanden? (:

**Vavrik NEOS** Wir sind als Mitglied der ALDE (der liberalen Parteien Familie) auf der EU Ebene gut vertreten

**BRG Graz/Kirchengasse 5** gut vertreten muss nicht heißen gut verstanden..!?

**Vavrik NEOS** Als pro-Europäische Partei galuben wir in der EU verstanden zu werden, wenngleich wir starken Reformbedarf bei den Institutionen orten

**BRG Graz/Kirchengasse 5** Was halten Sie von der europaweiten Sterbehilfe?

**Vavrik NEOS** Sterbehilfe ist und soll eine nationale Kompetenz bleiben

**Moderator** Jetzt ist NÖ an der Reihe

**NMS Klosterneuburg 5** Finden Sie auch, dass es zu viele Beamte gibt, da man immer wieder hört, dass die Verwaltung der EU sehr viel kostet?

**Vavrik NEOS** Im Vergleich zu Ihren Aufgaben hat die EU wenig Beamte (weniger als ie Stadt Wien!)

**NMS Klosterneuburg 1** Viele Leute kritisieren bei uns, dass wir zu viel für die EU einzahlen müssen. Überwiegen die Ausgaben Österreichs für die EU oder die Einnahmen ?

**Vavrik NEOS** Derzeit zahlen wr als reiches Land merh ein als wri zurückgekemme. Aber das ist nicht der Punkt... Insgesamt profitieren wir Wirtschaftlich, politisch und in Sicherheitsfragen von unserer Mitgliedschaft





**Moderator** wir starten nun in die zweite Fragerunde. Die SchülerInnen aus Graz stellen jetzt ihre Hauptfragen an alle PolitikerInnen gleichzeitig Bitte um eure erste Frage!

**BRG Graz/Kirchengasse 2 @Mayer:** Sehen Sie HC Strache als Vorbild?

**BRG Graz/Kirchengasse 1** Finden Sie, dass Conchita Wurst die Toleranz bezüglich Minderheiten in Europa unterstützt?

**Lunacek GRÜNE** na klar unterstützt conchita toleranz, akzeptanz und repsekt f^r minderheiten!!!

**Lunacek GRÜNE** und das hat sie auch im EP als ich sie gemeinsam mit anderen MEPs eingeladen habe, tat- und sangeskräftig gezeigt ;-)

**Vavrik NEOS** Ja, Conchita Wurst trägt dazu bei!

**Zelina STRONACH** Toleranz und wechselseitiger Respekt ist auf allen Ebenen ganz wichtig. Conchita hat ihr einen wichtigen Beitrag geliefert.

**Schennach SPÖ** ja, vollkommen, conchita tut österreich gut, tut der eu gut und vor allem ihrem anliegen nach toleranz

**Schennach SPÖ** und es ist ein signal, dass die meisten downloads in russland waren!!! ein starkes zeichen des protests

**Schödinger ÖVP** Toleranz gilt für alle und ich bin dafür den Menschen ihr Leben so gestalten zu lassen wie sie es wollen.

**Lunacek GRÜNE** dann muss die ÖVP aber auch endlich ja zu regenbogenfamilien und zur öffnung der ehe für lesben und schwule und völlige gleichstellung sagen!!!

**Schödinger ÖVP** Ich möchte nur auf die Rede unseres Vizekanzlers vom vergangenen Montag in der Steiermark verweisen, ich glaube dem ist nichts hinzuzufügen

**BRG Graz/Kirchengasse 1** Wieso sagen Sie nichts dazu Herr Mayer?

**Lunacek GRÜNE** schweigen spricht für sich...

**BRG Graz/Kirchengasse 4** Was halten Sie von den neuen Schulreformen?

**Lunacek GRÜNE** wir grüne wollen endlich eine gemeinsame schule f^r alle, den ganzen tag, mit genügend betreuungsmöglichkeiten.

**Lunacek GRÜNE** inklusion ist dabei wichtiges stichwort!

**Vavrik NEOS** Gehen nicht weit genug! Es bedarf einer weitgehenden Autonomie der Schulen in Sachen Personal, Finanzen und Unterrichtsgestaltung: Mit Mitspracherecht der Eltern und Schüler!

**Schennach SPÖ** das österreichische schulsystem nimmt vielen kindern viele chancen - die frühe aufteilung ist absoluter unsinn, wir brauchen eine moderne schule, eine gemeinsame schule, eine schule die die fähigkeiten der schülerInnen unterstützt und bei schwächen hilft

**Lunacek GRÜNE** es ist auch im europäischen vergleichen absurd dass mädchen und buben mit 9 oder 10 jahren über ihren k^nfitten







Lebensweg entscheiden müssen, also gemeinsame Schule bis 14 für alle, egal welcher Herkunft, ist Gebot der Stunde!

**Zelina STRONACH** Die Ausrichtung zu mehr Ganztagschulen ist sinnvoll, um Beruf und Kinder besser zu vereinen.

**Schennach SPÖ** und eine Schule, die Integration in jede Richtung schafft

**Schödinger ÖVP** Die Schulform soll differenziert sein, Gymnasium und NMS, aber ich halte eine ganztägige Schulform für sinnvoll, wenn die Eltern dies auch wünschen. Wahlfreiheit ist das Zauberwort

**Zelina STRONACH** Wichtig ist, dass die Schulen mehr Autonomie bekommen und die Direktoren ihre Lehrer selbst aussuchen können.

**Schennach SPÖ** bei der Bildung sollten wir von europäischen Vorbildern lernen - wie Finnland zum Beispiel

**Zelina STRONACH** Die Talente der Schüler gehören gefördert!

**Vavrik NEOS** Bitte an Heinisch-Hosek weiterleiten, Herr Kollege Schennach!;-)

**Schennach SPÖ** die weiß es, keine Sorge

**BRG Graz/Kirchengasse 5** Was halten Sie von Energiesparlampen, die mehr kosten, kürzer halten und noch dazu giftiges Quecksilber beinhalten?

**Schödinger ÖVP** Umweltschutz ja, solcher Unsinn ist überflüssig

**Lunacek GRÜNE** die Quecksilberlampen sind schon durch neue LED-Lampen um vieles verbessert worden, und die halten jetzt viel länger und sparen vor allem Energie!

**Lunacek GRÜNE** bei den alten Glühlampen wurde ja mehr Wärme als Licht erzeugt - und zum Heizen sollen Lampen wohl nicht dienen!

**Zelina STRONACH** Energiesparen ist wichtig! Die neuen LED-Lampen haben eine sehr lange Lebensdauer!

**Vavrik NEOS** War ein Griff ins Klo! Die EU muss sich größeren Themen widmen. Die Glühlampen können wir auf Ö-Ebene regeln...

**Lunacek GRÜNE** Herr Vavrik, die Öko-Design-Richtlinie der EU macht durchaus Sinn, fragen Sie Ihre Neos/liberale Kollegin Frau Mlinar!!

**Schennach SPÖ** die Energiesparlampen sind ein typischer Fall von Lobbyismus - an sich ist Energie sparen die Forderung der Stunde angesichts des Klimawandels - eine LED-Lampe hat die Dauer von 50.000 bis 80.000 Stunden

**Schennach SPÖ** Energieeffizienz ist die Aufgabe der Stunde - schafft Jobs und bringt Wachstum

**Moderator** Danke für die Fragen und Antworten. Jetzt ist Klosterneuburg an der Reihe. Bitte um eure erste Frage an alle PolitikerInnen zum Thema „20 Jahre Österreich in der EU“!

**NMS Klosterneuburg 4** Wird unsere Generation auch noch Pensionen erhalten?





**Lunacek GRÜNE** ja, wenn das pensionssystem endlich so umgestellt wird, wie wir gr<sup>^</sup>ne es wollen: ...

**Lunacek GRÜNE** ab dem 18. lebensjahr zahlen alle einen erschwinglichen beitrage und sichern sich damit die grundpension. ...

**Lunacek GRÜNE** as jetzt notwendig ist ist soldarbeitragsbeitrag derjenigen die höchtpensionen beziehen für die jungen - und die beibehaltung und stärkung des generationen<sup>^</sup>bergreifenden systems

**Schennach SPÖ** da bin ich mir ganz sicher, dass das system der sozialen sicherheit in europa gefestigt bleibt - also auch die pensionen - eure pensionen einmal, aber das ist eine mega-baustelle

**Schennach SPÖ** wichtig ist, dass die eu auch eine sozialunion wird

**Schödingner ÖVP** Wenn wir jetzt mit dieser frage ehrlich umgehen ja, aber dann müssen wir uns auch eingestehen, dass die derzeitigen pensionsregelung nach dem motto fairness für die nächste generation nachjustiert werden muss

**Zelina STRONACH** Ja es wird weiterhin Pensionen geben, aber wenn wir weiterhin so enorme schulden machen und immer mehr ausgeben als wir einnehmen, werden wir auch bei den Pensionen ein problem bekoen!

**Vavrik NEOS** Nein, wenn nicht schleunigst reformiert wird. Die SPÖVP zeigt leider null reformwillen in diesem bereich. Bei steigender lebenserwartung müssen wir logischerweise länger arbeiten

**Lunacek GRÜNE** eine sozialunion braucht es!!

**Schennach SPÖ** naja wir stünden besser da, hätte die fpö während ihrer regierungszeit in kärnten uns mit der hypo nicht ein milliardengrab überreicht

**Schödingner ÖVP** Wo ist die FPÖ?

**NMS Klosterneuburg 2** Wird es einmal "Vereinigte Staaten von Europa" geben? Ist dies ein Ziel der EU?

**Lunacek GRÜNE** wir gr<sup>^</sup>üne wollen dass die EU sich in richtung 'vereinigte staaten von europa' weiterentwickelt, denn nur gemeinsam sind wir im globalen kontext stärker!

**Lunacek GRÜNE** aber auch vereinigte staaten von europa brauchen gerechte verteilung und ökologische nachhaltigkeit

**Schennach SPÖ** da sag ich laut und deutlich ja, das ziel müssen die vereinigten staaten von europa werden

**Schennach SPÖ** die eu hat die alten nationalen staaten schon viel kleiner werden lassen, die vereinigten staaten von europa wären das, was sich auch der autor stefan zweig so visionär vorgestellt hat

**Mayer FPÖ** es ist zumindest ein ziel von sp-vp-gruen! unseres ganz bestimmt nicht!

**Zelina STRONACH** Wir sind für einen Bund souveräner Staaten und keiner Zentraldominanz aus Brüssel! Ein Europa der Regionen und der Vielfalt der Kulturen ohne Zentralstaat.





**Vavrik NEOS** Vereinigten Staaten von Europa ja, hoffen wir sehr. Dazu müssen wir den Nationalprovinzialismus hinter uns lassen. Ihr Schüler\_innen seit die Hoffnung und die Zukunft!

**Schödinger ÖVP** Ich persönlich bin für die Vereinigten Staaten von Europa, aber mir ist auch klar, dass es dazu noch viel Zeit, Energie und guten Willen braucht - aber Visionen sind ein wichtiger Teil der Politik

**Lunacek GRÜNE** und wie gesagt; der Rat - als Vertretung der 'Exekutive' in den Mitgliedstaaten darf nicht mehr länger (co-)legislativ auf EU-Ebene sein,...

**Lunacek GRÜNE** denn sonst haben wir weiter eine Situation wie wir sie (manchmal, gegen die Verfassung) in Österreich haben: ein Landeshauptling ist gegen ein Bundesgesetz, und dann passiert gar nichts...

**Schennach SPÖ** deshalb mal den Rat abschaffen, Parlament aufwerten, es soll die Gesetze initiieren

**NMS Klosterneuburg 3** Was würden Sie am Österreichischen Bildungssystem ändern?

**Lunacek GRÜNE** gemeinsame Schule bis 14 für alle, lehrfachpolitische Bildung sowie Ethikunterricht

**Zelina STRONACH** mehr Autonomie der Schule - Politik raus bei der Lehrerbewerbung!

**Vavrik NEOS** Autonomie der Schulen! Mehr Geld für Forschung und Wissenschaft. Fokus auf die Schüler und Studenten, weniger auf den Systemerhalt

**Schennach SPÖ** nochmals: eine gemeinsame Schule bis 14 ist die wichtigste Voraussetzung um sinnvoll aufzubauen und Reformen zu gestalten

**Lunacek GRÜNE** mehr Lehrpersonal für

**Lunacek GRÜNE** für die Schulen, vor allem wo Kinder unterschiedlicher Herkunft und Sprachen sind, damit auch bei Sprachen die Vielfalt gefördert wird!

**Lunacek GRÜNE** und mehr Platz für LehrerInnen an den Schulen - dh eigene Schreibtische etc.

**Mayer FPÖ** Entpolitisierung des Bildungssystems!

**Schödinger ÖVP** Ich würde das System entbürokratisieren, den Schulen mehr Autonomie geben und nach einiger Zeit das System grundlegend diskutieren und gegebenenfalls auch ändern

**Schennach SPÖ** und wenn es so ist wie in Finnland, dass die LehrerInnen nicht fragen, was haben die SchülerInnen falsch gemacht, sondern was hab ich falsch gemacht, dann haben wir einen Paradigmenwechsel

**Zelina STRONACH** tägliche Bewegung - tägliche Turnstunde!

**Lunacek GRÜNE** genau, tägliche Turnstunden werden nach langem zögern jetzt endlich Realität





**Schödinger ÖVP** Als Bürgermeister der Gemeinde Wolfsthal habe ich am Wochenende eine neue Schule eröffnet mit all den Anforderungen die hier lese

**Schennach SPÖ** mehr partnerschaften mit schulen in europa





**Moderator** Danke für die spannenden Fragen und Antworten. Wir starten nun in die offene Chatzeit. Bitte an beide Schulklassen um Fragen an alle PolitikerInnen

**BRG Graz/Kirchengasse 2** @Mayer: Ist HC Strache ein Vorbild für Sie?

**Mayer FPÖ** Ich habe wenig bis keine Vorbilder! Aber er ist der richtige für diesen Job!

**Schennach SPÖ** Strache ist ein Auslaufmodell - wie kann so einer Vorbild sein liebe Grazer SchülerInnen?

**BRG Graz/Kirchengasse 1** @Schennach das fragen wir uns auch..

**Mayer FPÖ** Ich fürchte die VP ist ein Auslaufmodell!!

**BRG Graz/Kirchengasse 1** Wie sehen Sie die Zukunft der Energie Österreichs? Wasser, Wind oder irgendeine andere Energie?

**Zelina STRONACH** Wasser, Wind und Sonne! Wir müssen von den fossilen Energieimporten von Öl und Gas unabhängig werden!

**Vavrik NEOS** Energie Zukunft geht vor allem durch sparsameren Verbrauch + erneuerbare Energien.

**Schennach SPÖ** Europa braucht 100 % erneuerbare Energien - es ist möglich

**Vavrik NEOS** Gänzliche Abkoppelung von fossilen Trägern ist aber unrealistisch. Leider...

**Schödinger ÖVP** Unser Wasser bleibt unser Wasser, all diese Horrormeldungen vom Ausverkauf des Wassers undgl ist Panikmache auf tiefstem Niveau

**NMS Klosterneuburg 5** warum ist Brüssel die EU-Hauptstadt

**Lunacek GRÜNE** weil hier alle europäischen Institutionen zuhause sind -

**Lunacek GRÜNE** deshalb setz ich mit in der Single Seat Steering Group im EP dafür ein, dass wir Abgeordnete endlich selbst entscheiden können, dass wir den unnötigen Sitz in Strassburg und damit den monatlichen Wanderzirkus abschaffen

**Lunacek GRÜNE** singleseat.eu wer näheres wissen will ; -)

**NMS Klosterneuburg 4** Seit wann interessieren Sie sich für Politik?

**Vavrik NEOS** Seit immer schon

**Lunacek GRÜNE** ich interessier mich seit Jugendzeiten für Politik:

**Lunacek GRÜNE** ich war mit 16 ein Jahr mit dem AFS

(Austauschprogramm, gibt's auch heute noch ; -) in den USA

**Lunacek GRÜNE** dort haben wir, in Boone in Iowa im tiefsten Mittelwesten

**Lunacek GRÜNE** über internationale Politik diskutiert, 1973/74 Watergate, Ende Vietnamkrieg etc.

**Lunacek GRÜNE** das war in meinem Gymnasium in Wien damals nicht ablich







**Schennach SPÖ** ehrlich, ich hatte mich schon in der hauptschule einmal geprügelt wegen politik und eine strafe bekommen ggg das ist aber ein anderes thema

**Schennach SPÖ** habt ihr in graz oder klosterneuburg partnerschulen in europa?

**NMS Klosterneuburg 2** nein

**Schennach SPÖ** dann fragt mal nach, warum nicht !! da gibt es superprogramme

**Lunacek GRÜNE** die EU fördert übrigens ganz massiv über erasmus+ nicht nur austausch f<sup>ür</sup> studierende sondern auch f<sup>ür</sup> schülerInnen, macht das, ist wirklocih tolle erfahrung!!!

**BRG Graz/Kirchengasse 1** @Mayer wir würden noch gerne ihre Meinung zu Conchita Wurst hören..

**Mayer FPÖ** Ich mache keine politik mit meiner sexuellen ausrichtung! Da soll jeder machen was er-sie will! Solang die freiheit der anderen nicht eingeschraenkt wird!

**NMS Klosterneuburg 3** Warum sind viele Menschen von der EU enttäuscht?

**Zelina STRONACH** Die österreichische Privatwirtschaft wird gut gemanagt, die öffentliche Verwaltung ist ineffizient, zu \*\*\*\* und aufgebläht. Da gibt es politisch viel zu optimieren!

**Vavrik NEOS** Weil einiges falsch läuft, aber auch wil unsere Politiker ihr Versagen der EU umhängen

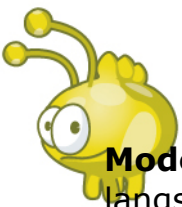
**Schennach SPÖ** weil die eu innenpolitisch immer für mißstände im eigenen land herhalten muss - alles wird auf die eu geschoben, das ist eine verlogene diskussion und die eu-kommission hat natürlich auch mit fehlern dazu beigetragen

**Schennach SPÖ** aber seit dem eu-beitritt haben wir 14.000 jobs mehr pro jahr

**Schödinger ÖVP** es werden meiner Meinung nach viele unangenehme nationale Entscheidungen der Bürokratie in Brüssel in die Schuhe geschoben um oft schwierige Diskussionen im Land nicht führen zu müssen. Ich denke mehr Ehrlichkeit wäre hier angebracht

**Schennach SPÖ** im boulevard steht viel unsinn über die eu - das schafft negatives klima





**Moderator** Die Chatzeit neigt sich dem Ende zu, und wir sollten daher langsam zu einem Abschluss kommen. Daher die Bitte an alle Abgeordneten um ein abschließendes Statement!

**Lunacek GRÜNE** vielen dank für eure tollen fragen ,ich hoffe, ihr kommt einmal zu besuch ins EP, dann haben wir die chance weiter zu diskutieren

**Lunacek GRÜNE** ich finde ^brigens dass alle schulklassen, alle 16-18jähbrigen einmal eine woche ins EP und zu den anderen EU insitutionen kommen sollten, finanziert von regierung, ländern und geminden!

**Lunacek GRÜNE** und bis bald über fb, twitter oder email ;-)  
ulrike.lunacek@ep.europa.eu

**BRG Graz/Kirchengasse 1** Vielen Dank für die netten antworten  
**Schennach SPÖ** und nicht zu vergessen, die eu ist ein friedensprojekt in europa

**Zelina STRONACH** Danke für eure guten und interessanten Fragen!

**Zelina STRONACH** Ich wünsche allen Schüler/innen einen schönen Tag und es ist super, dass sich auch die Jugend für Politik interessiert!

**Schennach SPÖ** danke nach graz, danke nach klosterneuburg

**Schennach SPÖ** stefan.schennach@spoe.at wer mir schreiben will, hat spass gemacht, danke

**Schennach SPÖ** und toi toi toi für die nächsten prüfungen

**Schödinger ÖVP** Ich danke für die rege Diskussion, liebe Grüße an euch

**Schennach SPÖ** p.s. schulpartnerschaften nicht vergessen

**Vavrik NEOS** Herzlichen Dank für Eure fragen! Wen Ihr einmal nach Wien kommt, meldet Euch und ich gebe Euch ein Führung durchs Parlament.  
christoph.vavrik@neos.eu

**NMS Klosterneuburg 5** Vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben, unsere Fragen zu beantworten.

**Lunacek GRÜNE** danke und auf wiedersehen in brüssel ;-)

**Schennach SPÖ** danke, auf wiedersehen, und werdet so richtige EuropäerInnen

**Moderator** Danke für die angeregte Diskussion! Wir sind nun am Ende angekommen und werden uns langsam verabschieden müssen! Danke für die spannenden Fragen von den Schulen!

**Moderator** Vielen Dank an alle Abgeordneten fürs Dabeisein und für die Beantwortung der Fragen

**Moderator** Wir wünschen allen noch einen schönen Tag. Liebe Grüße aus Wien

